

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1894**

109 (15.9.1894)



Haltung der extremen Rechten zur Folge haben würden. Es scheint nun, daß eine solche Schwentung noch auf sich warten lassen werde, denn in den maßgebenden Preßorganen der Rechten wiegen zunächst die Stimmen vor, welche fordern, daß die konservativen und die ihnen gesinnungsverwandten Elemente trotz aller schuldigen Loyalität gegenüber dem erlauchten Träger der Krone in ihrer bisherigen politischen Stellungnahme verharren müßten. Sollten die Befürworter des Festhaltens an einer solchen oppositionellen Taktik der Rechten mit ihren Anschauungen durchdringen, dann könnte der herannahende parlamentarische Winter allerdings mancherlei interessante Ueber- raschungen bringen.

Berlin, 12. Sept. Wie aus Kopenhagen berichtet wird, reiste Ihre königliche Hoheit die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen mit Höchstihren Söhnen, den Prinzen Gustav Adolf und Wilhelm, heute incognito über Dänemark nach Deutschland. Die hohe Frau begibt sich bekanntlich nach Schloß Mainau.

Berlin, 12. Sept. Professor v. Helmholtz ist heute Nachmittag beerdigt worden. Im Trauerhause fand eine Trauerfeier statt, zu welcher der Kaiser den Chef des Civilkabinetts Wirkl. Geh. Rath Dr. v. Lucanus, die Kaiserin Friedrich den General v. Pfuhlstein gesandt hatte. Ministerpräsident Graf Eulenburg mit mehreren Ministern, zahlreiche andere hohe Beamte, Gelehrte, Studenten und Korporationen wohnten der Feier bei. Die Stadt Heidelberg, wo Helmholtz bekanntlich auch eine Zeit lang gelehrt hatte, schickte ihren Oberbürgermeister Dr. Wilkens mit einem Kranz. Die Stadt Berlin vertrat der Bürgermeister Kirchner mit zahlreichen Stadträthen und Stadtverordneten. Der Kaiser, die Kaiserin Friedrich und die Großherzogin von Baden hatten Kränze gesandt. Hofprediger Frommel hielt nach einem Gesang des Domchors die Gedenkrede. Nach der Trauerfeier wurde die Leiche nach dem Luisenkirchhof übergeführt.

Berlin, 12. Sept. Nach den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamtes sind vom 3.—10. September Mittags im Ganzen 26 Erkrankungen und 15 Todesfälle an Cholera vorgekommen. Davon entfallen auf Ostpreußen 5 Erkrankungen, 3 Todesfälle, auf das Weichselgebiet 7 Erkrankungen, 4 Todesfälle, auf das Nege- und Warthegebiet 3 Erkrankungen, 3 Todesfälle, auf das Odergebiet 1 Erkrankung, 1 Todesfall, auf Oberschlesien 1 Erkrankung, 1 Todesfall, auf das Elbegebiet 2 Erkrankungen, 2 Todesfälle, auf Hessen-Nassau 4 Erkrankungen, 1 Todesfall, auf die Rheinprovinz 3 Erkrankungen, kein Todesfall.

Stettin, 13. Sept. Der Schuhmacher Franz ist heute von Scharfrichter Meindl ent-

den Leuten das Alles zu sagen, was sein Herz beschwerte.

„Bah,“ meinte da der Alte, „das Alles um ein Nädel, deren es so viele gibt? Ihr seid Beide Narren, Euch darum die Hälse zu brechen! — Kommt an die Arbeit, Leute!“

Nun machte sich auch Hans davon. Als der Schauplatz leer war, kam Cornelia zitternd hinter dem Gebüsch hervor und schlug rasch den Weg nach Tyndals Haus ein.

Zu Mittag erschien Kapitän Lynkström. Er wollte Abschied nehmen, denn sein Schiff lag fertig zur Abfahrt im Hafen von Christiania.

Zum Mißbehagen der beiden jungen Tyndals blieb er bei Cornelia, als Papa Tyndal die Waldbarbeiter inspizieren wollte.

„Papa, auf ein Wort!“ bat ihn Cornelia rasch.

„Was hast du? Mein Gott, wie siehst du erregt aus.“

„Es ist nichts Schlimmes! Sorgt Euch nicht! Nur eine Frage!“

„Nun, mein Kind?“

„Ist Kapitän Lynkström ein Ehrenmann?“

„Warum?“

„Weil er Euer Freund ist!“

„Durch und durch, Kind!“

„Und Ihr vertraut ihm?“

„Wie mir selbst!“

„Dann ist es gut!“

haupte worden. Er hatte seine Ehefrau und Tochter ermordet.

Stuttgart, 12. Sept. Gestern Abend wurde der zum hiesigen Bäckertag erschienene Bäckermeister Friedrich Köhler aus Karls-ruhe (Marktgrafenstraße 36) im Hotel Royal vom Schlag getroffen und war sofort todt.

**Oesterreichische Monarchie.**

\* Kaiser Franz Josef hat am Dienstag Abend 8 Uhr die Stadt Lemberg nach fünftägigem Aufenthalte daselbst wieder verlassen. Der Kaiserbesuch in der zweiten Hauptstadt Galiziens bildete durch seinen Verlauf abermals einen Beweis dafür, wie die Liebe zu dem erlauchten Herrscher und seinem Hause immer wieder der gemeinsame Boden ist, auf welchem sich die Nationalitäten Ungarns trotz aller gegenseitigen Eifersüchteleien und Reibungen stetig auf's Neue zusammenfinden. So haben auch Polen und Ruthenen bei dem Kaiserbesuch in Lemberg das sie sonst Trennende vergessen und vereint feierten beide Volksstämme den allverehrten Monarchen in sich täglich erneuernden begeisterten Kundgebungen. Wiederholt hat denn auch der Kaiser während seines Aufenthaltes in Lemberg Gelegenheit genommen, seine besondere Genugthuung über diese Wahrnehmung auszudrücken.

Wien, 13. Sept. Heute Vormittag fand im Stephans-Thurm die feierliche Enthüllung des Denkmals zur Befreiung Wiens aus der Türkenbedrängnis im Jahre 1683 statt. Der Feier wohnten bei: der Kaiser, die Erzherzöge, Graf Kalnoky, Fürst Windischgrätz, der Nuntius Agliardi und verschiedene Hof- und Staatswürdenträger. Der Kardinal Gruscha hielt eine Ansprache an den Kaiser und celebrirte nachher die Messe mit feierlichem Te Deum.

\* Der in dem österreichischen Seebade Abbazia weilende russische Finanzminister Witte hat in einer Unterredung mit einem von ihm empfangenen Mitarbeiter der „Neuen Fr. Pr.“ erklärt, daß nach seiner Meinung die Lage Europa's seit 1870 noch niemals so beruhigend gewesen sei, wie jetzt. Im Speziellen betonte der Minister, daß Rußland Bulgariens wegen nichts unternehmen und keinen Krieg führen würde.

**Frankreich.**

\* Bis jetzt hat die Welt noch immer auf das Manifest vergeblich gewartet, durch welches der älteste Sohn des verstorbenen Grafen von Paris, der Herzog von Orleans, sein Präbendententhum für den französischen Thron offiziell anzukündigen gedenkt. Doch soll nach neueren Meldungen das Manifest des neuen Präbendenten alsbald nach der Beisetzung des Grafen von Paris erscheinen. Ueber die eigentliche Ursache des Todes des bisherigen Hauptes der Orleans ist bis jetzt noch keine authentische Erklärung in die Oeffentlichkeit gedrungen, doch ist die Annahme ziemlich all-

gemein, daß der Graf von Paris an Darmkrebs gestorben sei.

— Der französische Ministerpräsident Dupuy ist vor einigen Tagen, leidlich wiederhergestellt, nach Paris zurückgekehrt und hat alsbald seine Geschäfte wieder aufgenommen.

**Spanien.**

\* Die Parteien Spaniens haben in den sieben stattgefundenen Provinzialrathswahlen wieder einmal ihre Kraft gegenseitig gemessen. Bis jetzt sind gewählt worden 311 Ministerielle und Liberale, 87 Konservative, 33 Jung-Konservative, 18 Carlisten, 32 Republikaner und 11 Unabhängige. Aus einigen Provinzen stehen die Wahlergebnisse zwar noch aus, jedenfalls kann aber das Cabinet Sagasta bei den genannten Wahlen einen durchschlagenden Erfolg verzeichnen.

**England.**

London, 12. Sept. Der Sonderzug mit der Leiche des Grafen von Paris traf heute kurz vor Mittag von Buckingham in Westbridge ein, woselbst die Beisetzung stattfand. Bis zum Bahnhofe in Buckingham gaben die Prinzen dem Sarge das Geleite zu Fuß, die Königin von Portugal, Prinzessin Helena u. A. folgten zu Wagen.

**Italien.**

— In Rom hat es am Montag nach Verlauf von vier Monaten endlich wieder einmal eine Viertelstunde lang geregnet!

**Asien.**

\* Die chinesische Armee in Nord-Korea befindet sich stark in der Klemme, sie ist von den Japanern völlig eingeschlossen. Unter den eingeschlossenen Chinesen sollen bereits fürchterliche Zustände herrschen, die eine Katastrophe der Armees sehr wahrscheinlich machen, wenn nicht bald Erjaß gebracht wird. Die japanische Regierung hat die Zulassung fremder Korrespondenten auf dem Kriegsschauplatz streng verboten und übt eine scharfe Pressensur aus.

**Afrika.**

Algier, 12. Sept. Ein ungeheurer Waldbrand umgibt den Ort Bone. Der Himmel ist auf hunderte von Kilometern verfinstert. Die Hitze wird bis nach Tunis gefühlt.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am Montag den 17. September 1894 stattfindenden **Schöffengerichtssitzung.** 1) Johann Josef Dehm von Söllingen wegen Körperverletzung. 2) Christof Ludwig Wolf von Söllingen wegen Körperverletzung. 3) Johann Schleicher von Söllingen wegen Hausfriedensbruchs. 4) Ludwig Granger von Untermisselbach u. Gen. wegen Körperverletzung. 5) Fritz Dummter u. Gen. hier wegen desgl. 6) Friedrich Giese jung von Aue wegen desgl. 7) Wendelin Rubin von Durlach wegen desgl. 8) Ludwig Nomenmacher von Walldorf u. Gen. wegen Sachbeschädigung.

**Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.** Sonntag, 16. Sept. 94. A. S. Zell, große Oper mit Ballet in 4 Aufzügen. Musik von Rossini. — Arnold: Hr. Schott als Gast. Anfang 6 Uhr.

„Und wohin?“

„Nach Götastlar zu Frau Clarisson Wynkuffen.“

„Und weshalb?“

„Hier sind zwei Söhne im Hause. Gehe ich nicht, so gibt's ein Unglück!“

„Ah, ich verstehe! Cornelia, Ihr seid brav und edel, wie ich gedacht! Wahrhaftig, wäre ich jünger, ich selbst könnte meine Hand —“

Sie lachte bitter und sagte: „Wollt Ihr den dritten Bewerber spielen?“

Er aber meinte jetzt ernst: „Und Niemand soll's wissen, daß Ihr fortgeht.“

„Niemand! Den Koffer soll Euer Schiffsknecht John noch heute Abend in die Cabine bringen!“

„Wohl, will John Bescheid geben! Doch da ist der alte Kapitän wieder.“

Die beiden Freunde unterhielten sich während des Kaffees sehr angelegentlich über rationelle Forstkultur und damit ging die Zeit hin. Cornelia schritt sinnig auf und ab.

Ungewöhnlich früh gingen die Männer heute zu Bett, nur Cornelia wachte noch. Da erschien John, der Schiffsknecht, mit einem leisen „Pst, pst!“ unter Corneliens offenem Fenster. Er mußte in Strümpfen die Treppe hinauf und den Koffer hinabbesördern. Dann ward Alles still im Hause, der Engel des Schlafes streute zuletzt auch die Sorgen aus Corneliens Geiste. (F. f.)

Er schüttelte den Kopf und ging.

Bei Tisch waren Alle zusammen, aber unbefangen war nur Papa Tyndal und Kapitän Lynkström, Hans war düster, Erik krampfhaft lustig und Cornelia sehr still. Nach beendeter Tafel legte sich Papa Tyndal schlafen, Erik ging auf die Halde hinaus, Hans ruderte in die See hinein. Da rief Cornelia den Kapitän in die kleine Laube des unteren Gärtchens, wo sie neben ihm Platz nahm. Lange hatte das brave Mädchen mit sich gekämpft, aber nun war es ihr klar geworden, daß sie fort mußte, fort mußte aus dem Hause, um ein großes, entsetzliches Unheil zu verhüten!

„Kapitän,“ fragte sie deshalb plötzlich den alten Freund, der erwartungsvoll den Dampf seiner Cigarre in die klare Luft blies, „wollt Ihr mir einen Gefallen thun?“

„Jehn, Fräulein Cornelia, wenn ich kann!“

„Ihr könnt schon!“

„Gut, so sprecht!“

„Ihr wollt morgen mit Eurem Großboot nach Christiania zurückfahren?“

„Jedenfalls um 6 Uhr früh!“

„Wartet zwei Stunden länger und nehmt mich mit nebst meinem Koffer.“

„Cornelia, Ihr wolltet von hier fort?“

fragte Lynkström erstaunt.

„Ich muß!“ entgegnete dieselbe.

**Die Förderung der Pferdezucht, hier die Prämierung von Zuchtstuten und die Ertheilung von Freideckscheinen betreffend.**

Nr. 19,280. Wir bringen hiermit nochmals zur Kenntniß der Pferdezüchter, daß die Musterung der Stuten aus dem diesseitigen Amtsbezirk, sowie aus dem Amtsbezirk Pforzheim, deren Besitzer sich um einen Staatspreis oder die Ertheilung eines Freideckscheines beworben haben, am

**Donnerstag den 27. September, Vormittags 8 Uhr,** in Wilferdingen vor dem Rathhause vorgenommen werden wird. Die zur Prämierung angemeldeten Pferde sind zur festgesetzten Zeit der Musterungskommission vorzuführen und machen wir darauf aufmerksam, daß die erforderlichen Geburtscheine bezw. Beschäftigten und für die zur Prämierung angemeldeten Zuchtstuten der urkundliche Nachweis, daß sie schon geföhlt haben, mitzubringen sind.

Durlach den 10. September 1894.

**Großherzogliches Bezirksamt:**  
Heß.

**Tagesordnung**

als  
**Einladung zur Sitzung**  
des

**Bürgerausschusses**

am  
**Montag den 17. September,**  
Vormittags 10 Uhr,  
im Rathhause.

1.  
Gesuch des Gypfers Widmann hier um käufliche Abtretung des Bauplatzes Nr. 4 auf den Hinterwiesen.

II.

Vertrag, Erwerbung der Wasserleitung der Stadt Karlsruhe betr. Man ersucht um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Durlach, 10. Sept. 1894.

Der Gemeinderath:  
H. Steinmeß.

Stegrist.

**Kleinsteimbach.**

**Schafwaide-Verpachtung.**

Die hiesige Gemeinde läßt am **Samstag den 15. September,** Nachmittags 2 Uhr, ihre Winter-schafwaide, welche mit 180 Stück Hammeln besetzt werden kann, öffentlich versteigern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Kleinsteimbach, 8. Sept. 1894.

Der Gemeinderath:  
Burger, Bürgermstr.

**Jägerstraße 7** ist eine Wohnung im 2. Stock mit zwei ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 23. Oktober zu vermieten.

**Zimmer**, ein möbirtes, ist zu vermieten; **Säcke**, gut erhalten, und eine **Krautkande** sind zu verkaufen  
**Hauptstraße 56.**

**Schönes**

**Stopfwelschkorn,**

per Zentner 7 Mark, sowie Hühnerfutter als: **Welschkorn, Weizen, Gerste** auch gemischt bei **Wilhelm Wagner** am Markt.

**Welschkorn,**

altes, zum Stopfen, empfiehlt per 100 Kilo zu 13 Mark  
**August Schindel.**

**Verloren** ging am Mittwoch Mittag eine **Weste**. Abzugeben **Hauptstraße 10.**

**Stopfwelschkorn,**

grobkörniges, **Welschkornschrot, Futterwehl und Meie** empfiehlt **Alexander Würck.**

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, 2 Speisekammern, Küche und aller Zugehör ist ganz oder getheilt auf 23. Oktober zu vermieten  
**Bäderstraße 1, 2. Stock.**

**Dienstmädchen,**

welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet Stelle. Zu erfragen  
**Hauptstraße 66.**

Ein junger, fleißiger Bursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht  
**Elisenbad.**

Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die **Gerberei** und **Färberei** zu erlernen, wird angenommen in der Handschuhfabrik **Eugen Klemm,** Alter Weg 5 a.

**Gesuch.**

Zwei tüchtige, gewandte junge Mädchen werden für Sonntag zum Aufwarten gesucht. Näheres **Amalienbad.**

**Fein möbirtes Zimmer** auf 1. Oktober zu vermieten  
**Kronenstraße 2.**

**Goldene Damenuhr** mit gold. Kette verloren. Abzugeben gegen Belohnung  
**Karlsruhe, Kreuzstr. 25, 2 Tr.**

**4 Mark per Faß.**  
**Heinrich Knecht.**

**Zimmer**, ein möbirtes, ist zu vermieten  
**Herrenstraße 24.**

**Ein möbirtes Zimmer** ist sogleich zu vermieten  
**Hauptstraße 76 part.**

**Atelier**

für künstliche Zähne von **Aug. Geiger,** gegenüber der Kaiserne.



Anfertigung ganzer Gebisse und von Theilstücken; für guten Sitz

**Garantie.** Zahnziehen (schmerzlos), Blombiren, Reinigen etc.

**Zu kaufen gesucht** ein Haus nicht zu groß mit Wertstätte oder wo sich solche einrichten lassen würde, womöglich in einer frequenten Straße in hiesiger Stadt. Offerten mit genauer Preisangabe wolle man schriftlich an die Expedition dieses Blattes einreichen.

**Zur gefl. Beachtung!**  
Mein Ladengeschäft ist von jetzt ab Sonntag Mittags von 11-4 Uhr geöffnet.

**L. Tiefenbacher.**

Für **Heidelberg** und Umgegend, sowie für das ganze badische Unter- und Hinterland inserirt man am Zweckmäßigsten im

**Heidelberger Tageblatt**  
(General-Anzeiger)

mit dem Unterhaltungsblatt „Alt Heidelberg“ (Verleo).

**Verkündigungsblatt für 15 Amtsbezirke.**

Täglicher Versandt nach über 500 Orten.

Preis pro Vierteljahr nur **Mk. 1.25** ohne Zustellungsgebühr.

Zusätze pro 6-gelapene Petitzelle 15 Pfg. Reclame 30 Pfg.

Die lustigen **Heidelberger** erscheinen wöchentlich 8 Quart-Seiten stark, reich illustriert und können zum Preise von 75 Pfa. vierteljährlich durch jede Postanstalt bezogen werden.  
Probenummer gratis und franco.

**Oefen & Kochherde**

empfehlen bei größter Auswahl zu sehr billigen Preisen  
**Gebrüder Schmidt beim Rathhause.**

**Lampen mit Volksbrenner,**

welche sich durch das **schöne, helle Licht** und wenig Petroleumverbrauch **allgemeiner Beliebtheit** erfreuen, empfehle ich in großer Auswahl. Das durchaus **helle und schöne Licht** des **Volksbrenners** wurde noch von keiner existirenden Lampe übertroffen und führe ich den **Volksbrenner** auch einzeln, damit derselbe auf **jede beliebige ältere Lampe** geschraubt werden kann, ohne daran irgend eine Veränderung vorzunehmen.

**Große Hängelampen für Wirthschaften etc.**

halte nur die **besten Systeme** und **prima Fabrikate** am Lager und gebe **große Cylinder in jeder Form** für Wirthschaftslampen bei Abnahme von einem Duzend zu en gros-Preisen ab.

**Die Lampenbestandtheile**

beziehe ich waggonweise und bin deshalb in der Lage, die billigsten Preise (auch für Wiederverkäufer) stellen zu können.

**Christian Kern, N. Kurz Nachf.,**  
Glas- & Porzellanwaarenhandlung.



**Zacherlin**

ist das bestgerühmte Mittel gegen jederlei Insecten. Die Merkmale des stannenswerth wirkenden Zacherlins sind: 1. Die versiegelte Flasche; 2. Der Name „Zacherl“. (Die Flaschen kosten 30, 60 Pfg., Mk. 1.—, 2.—, der Zacherlin-Sparer 50 Pfg.)

In Durlach bei Herrn **G. F. Blum.**  
" Bretten " " **G. Philipp Groll.**  
" Ettlingen " " **J. M. Zeller's Wwe.**

**Linoleum-Fussboden-Glanzack**

in diversen Farben, anerkannt vorzügliches Fabrikat, zum Preise von 50 S für 1 Pfund, bei 10 Pfd. 46 S, ferner sämtliche **Erde- & Mineralfarben**, trocken und in Del abgerieben, **Parquetbodenwische**, gelb und weiß, **Stahlspähne**, **Terpentin**, **Wachs**, **Leinölfirnis**, **Möbellack**, **Blattgold**, sämtliche **Broncen**, **Beizen**, sowie sämtliche dem freien Verkehr überlassenen **Apotheker-Waaren** empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

**C. Vollmer Nachfolger.**

**Das Bett- & Möbelgeschäft**  
von  
**Karl Flamm**

Jägerstraße 7,  
empfiehlt in solider Waare: Schif-  
fonnier, ein- und zweithürige Kasten,  
Kommode, Kanapee, Waschkommode  
mit und ohne Marmor, Nachttische,  
Küchentafeln, Galleriestangen und  
Kosetten aller Art, Spiegel und  
Stühle, sowie neue und gebrauchte  
Betten, ferner 1 schöner Spiegel-  
schrank, Hand- und Reisekoffer.  
Möbel werden jederzeit angekauft.

**Selbstgefertigte**  
**Eiernudeln**  
für Suppen und Gemüse,  
**Maccaroni,**  
**Eiergerste**

bei  
**Wilhelm Wagner**  
am Markt.

**Hasen,**  
frischgeschossene, auch  
zerlegt, Ziemer,  
Schlegel, Ragout  
50 S. pr. Pfund,  
junge Gänse, Enten,  
Hahnen empfehle zu  
den billigsten Preisen.  
**Theod. Holdmann,**  
Wild- und Geflügel-Handlung,  
Zehntstraße 2.

**Tafel- & Mostäpfel**  
treffen Montag auf dem Bahnhof  
zum Verkauf für mich ein.  
**Karl Wagner,**  
Kirchstraße Nr. 7, Durlach.

**Schreiner,**  
ein tüchtiger, selbst-  
ständiger Arbeiter,  
findet sogleich Be-  
schäftigung bei  
**Gustav May, Durlach.**

**Pantoffeln,**  
das Paar Mk. 1.20, warm ge-  
füttert, empfiehlt  
**L. Schwan, Hauptstraße 49.**  
Alte Stiefel und Stiefelrohre  
kauft und nimmt in Tausch. Ge-  
tragene Kleider werden billigst zu  
Pantoffeln umgearbeitet.

**Die Hof-Farbfärberei**  
und  
chemische  
Faschanstalt  
von  
**Ed. Printz**  
in Karlsruhe  
empfiehlt sich bei Instandsetzung der  
Herbst- und Wintergarderoben  
als das größte und leistungsfähigste  
Etablissement dieser Branche in Süd-  
deutschland.  
Annahmestelle in Durlach bei  
**F. Marquard,**  
Woll-, Kurz- und Galanteriewaaren-  
Geschäft,  
Hauptstraße 15.

**Eine Gaiße**  
ist zu verkaufen  
**Schlachthausstraße 6.**  
Ein Wintermantel und ein  
schwarzer Herrentamngarn-  
rock zu verkaufen  
**Lammstraße 25.**

**Altkatholische Gemeinde.**

Sonntag den 16. September, Vormittags 11 Uhr,  
findet in der evangelischen Stadtkirche dahier  
alkatholischer Gottesdienst  
statt, wozu einladet  
Der Vorstand.

**Danksagung.**

Zur die vielen Beweise herzlicher Theilnahme  
an dem uns betroffenen schweren Verluste unseres nun  
in Gott ruhenden Vaters, Onkels, Schwagers  
und Schwiegersohnes

**Friedrich Kiefer,**  
für die überaus reichen Blumenpenden, sowie für das  
so zahlreiche Grabgeleite sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Ganz besonders danken wir dem Herrn Dekan Bechtel  
für dessen trostreiche Grabrede, für die ehrenvolle Anerkennung  
des Verwaltungsraths der Freiwilligen Feuerwehr und des  
Feuerwehr-Korps, für den erhebenden Grabgesang des Männer-  
gesangsvereins, sowie für das Ehrengleite des Turnvereins.  
Durlach den 13. September 1894.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Julie Kiefer** und Kinder.



**Unsere zweite Schiffsladung,**

Schiff „Zollverein“,  
ist in Maxau eingetroffen und offeriren aus dieser  
**I. Qual. Oberhauser Ruckhohlen** (anerkannt als eine der besten  
Fettmuckhohlen), **I. Qual. südkreisches Fettschrot** und **I. Qual.**  
**Anthracitkohlen** (Beche Langenbraun) zu billigstem Sommerpreis  
**Gebrüder Schmidt beim Rathhaus.**

**Photo-  
graphie**  
G. F.  
Schweitz

Atelier  
beim  
Bahnhof,  
Restaurant  
Schweizerhaus.  
Aufnahmen täglich  
von Morgens 9 bis  
Abends 6 Uhr, auch Sonntags.  
Feinste Ausführung.

**Amalienbad.**

Sonntag den 16. September:  
**Abendplatte:**

Feldhuhn mit Sauerkraut. Matelotte von Hasen mit Klößen.  
Blaufelchen nach Bodenseeart.

**Sämmtliche Consum-Artikel:**

Zucker, Kaffee, roh und selbstgebrannt, Süßenerfrüchte, Teig-  
waaren, Reis, Gerste, Grünkerne, Hasergrünke, Darrroß,  
Süßfrüchte, Mehl, Gewürze, Wäschereinigungsmaterial,  
Stearin- und Paraffinlichter, Petroleum etc. etc. empfiehlt in  
nur Ia. Waare zu allerbilligsten Preisen

**C. Vollmer Nachfolger.**

**W. Heimbürg's** neuester Roman  
**Um fremde Schuld**

beginnt soeben in der „Gartenlaube“ zu erscheinen.  
— Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf. —  
Probe-Nummern der „Gartenlaube“ mit dem Anfang des Heimbürg'schen Romans  
senden auf Verlangen die meisten Buchhandlungen gratis und franko.  
Die Verlagshandlung: Ernst Reil's Nachfolger in Leipzig.

**Prima Hammelfleisch**

wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei  
**Julius Bull, Metzger.**

**Turnverein Durlach.**

Gut Heil!

Sonntag den 15. d. Mts.,  
Abends 8 Uhr, findet im Lokal  
(Genter's Halle)

**Monatsversammlung**  
statt. Nach Beendigung des geschäft-  
lichen Theils Musik-Unterhaltung,  
gegeben von der ganzen Kapelle des  
Instrumental-Musikvereins.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Verein für Homöopathie und  
Naturheilkunde Durlach.**

Morgen, Samstag, 15. d. M.,  
Abends 9 Uhr, findet unsere  
**Monatsversammlung**  
bei Bierbrauer Derrer (Neben-  
zimmer) statt.

**Instrumentalmusik-Verein  
Durlach.**

Kommenden Sonntag findet Aus-  
flug nach Grözingen, Gasthaus  
zum Adler statt. Vereinsmitglieder  
mit Familienangehörigen sind freund-  
lichst eingeladen.

Sammlung und Abmarsch um  
2 Uhr bei der Blume.  
Der Vorstand.

**Gemeinde-Bürger-Verein  
Durlach.**

**Versammlung**  
Sonntag den 16. September,  
Nachmittags 3 Uhr, in Eglau's  
Halle.

**Tagesordnung:**  
1. Bericht, betr. die neuen Wald-  
anpflanzungen.  
2. Einzug der Jahresbeiträge.  
3. Aufnahme neuer Mitglieder.  
4. Stellung zur Wasserleitungs-  
frage.  
Zur zahlreichen Theilnahme  
ladet ein

**Der Vorstand.**  
NB. Sämmtliche Gartenbau-  
treibende werden zu Tagesordnung 4  
auf 4 Uhr eingeladen.

**1 Baum Kugelbirnen**  
zu verkaufen bei  
**Carl Robert Schmidt,**  
Blumenvorstadt 5.

**Evangelischer Gottesdienst.**

Sonntag den 16. September 1894.  
1) In Durlach:  
Vormittags: Herr Dekan Bechtel.  
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre derselbe.  
Abendfische 2 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Specht.  
Kirchenkollekte für die Anstalt der  
Schwachsinnigen in Rosbach.  
2) In Wolfartsweier:  
Herr Stadtpfarrer Specht.

**Stadt Durlach.**  
**Standesbuchs-Auszüge.**

- Geboren:**  
7. Sept.: Hedwig Luise, Bat. Karl Wil-  
helm Dill, Tapezier.  
8. „ Anna Wilhelmine, Bat. Konrad  
Johann Bie, Fabrikarbeiter.  
8. „ Hermann, Bat. Heinrich Reize,  
Fabrikarbeiter.  
9. „ Heinrich Friedrich, Bat. Hein-  
rich Kiefer, Schreiner.  
13. „ Elise Karoline, Bat. Karl  
Höllischer, Schlosser.  
**Gestorben:**  
11. Sept.: Friedrich Kiefer, Tabakfabrikant,  
Chemann, 45 1/2 Jahre alt.  
12. „ Heinrich Meier, Eisenhändler,  
ledig, 48 Jahre alt.  
14. „ Friedo, Bat. Wilhelm Fleisch-  
mann, Fabrikarbeiter, 2 1/2 a.

Begebenheit, Datum und Verleser vor A. Fuchs, Durlach

Dieszu eine Beilage.

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 109.

Samstag, 15. September 1894.

## Unterröde.

Eine große Partie Unterröde, so lange Borrath à 50—80 Pf. v. Stk. D. Schwarzwälder, vorm. Weinheimer, Kaiserstraße 22, Karlsruhe.

Das berühmte **Mastpulver** für Kühe, Schweine, Pferde u. Kälber, für dessen guten Erfolg garantiert wird, kann jedem Landwirth auf's Wärmste empfohlen werden, zu beziehen bei Franz Steiger beim Rathhaus in Durlach.

## Mohn- und Rübol

in Fässern und Blechtannen, sowie **Delfuchen** zu billigsten Tagespreisen. Jeden Dienstag und Freitag kann für Kunden Delfaat geschlagen werden, hierzu Mohn und Keps stets auf Lager. Schnelle und garantiert höchste Ausbente durch hydraulischen Kraftbetrieb.

L. Kühn,

Gut Werrabroun b. Weingarten.

**Zimmer**, ein möblirtes, so vermietet. Zu erfragen

Mühlstraße 3.

**Hauptstraße 9** gegenüber der Kaserne sind auf 1. oder 23. Okt. 2 möblirte Zimmer mit Burschengefäß zu vermieten.

1000

**Meier Läuferstoffe** mit kleinen Webfehlern empfiehlt frottbillig

D. Schwarzwälder,

vorm. Weinheimer,

Kaiserstraße 22, Karlsruhe.

Anerkannt beides

## Kleuenöl

für Nähmaschinen und Fahrräder von S. Robins & Sohn, Hannover. Zu haben in Flaschen à 60 S bei

J. Hauswirth,

Nähmaschinenhandlung.

Feinste

## Süßrahm-Centrifugen-Margarine,

vorzüglicher Ersatz für Naturbutter, zum Kochen und Backen empfiehlt bei jetzigen hohen Butterpreisen

per Pfund 85 Pfennig

die Filiale der

Rhein. Margarine-Gesellschaft  
Kronenstraße 8.

## Carl Krane,

Karlsruhe,

Kaiserstraße 112.

Sprechzeit

## für Zahnkranke

von 9 bis 6 Uhr.

## Tricot-Taillen und Blousen

habe einen großen Posten, welche à 50 Pf. per Stück abgeben, so lange Borrath.

D. Schwarzwälder,

vorm. Weinheimer, Kaiserstraße 22, Karlsruhe.

## Gänzlicher Ausverkauf

25 Prozent unter dem Ladenpreis

aus der Konkursmasse des Kaufmanns **Karl Leuzler** in Durlach in dem bisherigen Verkaufslotal Ettlinger Straße 1 beim Brunnenhaus von heute an, als: Futterfärbemaschinen, Göpelwerke, Dreschmaschinen, Mäben- und Schrotmühlen, Beeren- und Traubenmühlen, Saftpresen und Kellern, Herde, Ofen, Waschkessel und Feuergeräte, Haushaltungs- und Küchengeräthe, Bau- und Möbelbeschlüge, Werkzeuge für Schreiner, Glaser, Zimmerleute, Wagner und Schlosser, Sargbeschlüge und Verzierungen u. d. d.

Bei Uebernahme größerer Partien wird event. nach Vereinbarung noch höherer Rabatt gewährt.

Durlach den 25. August 1894.

Der Konkursverwalter.

## Alle diejenigen Zeitungsleser,

welche an das von ihnen zu abonnirende Blatt nach den verschiedensten Seiten hin große Ansprüche stellen, dürfte das täglich 2mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe (auch Montags) erscheinende „Berliner Tageblatt“ und Handels-Zeitung mit seinem reichhaltigen und gediegenen Lesestoff in vollem Maße befriedigen.

Inbesondere finden auch die 4 werthvollen Beiblätter: „**Ulk**“, illustriertes Witzblatt, „**Deutsche Kesselle**“, illustriertes belletristisches Sonntagsblatt, „**Der Zeitgeist**“, feuilletonistisches Montagsbeiblatt, und „**Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“ allgemeinen Befall. In Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen hat das

## Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

unter allen großen deutschen Zeitungen die weiteste Verbreitung in Deutschland und im Auslande gefunden. Das B. T. bringt bekanntlich nur werthvolle Original-Feuilletons unter Mitarbeiterthätigkeit gediegener Fachschriftsteller auf allen Hauptgebieten des sozialen und geistigen Lebens, als Theater, Musik, Literatur, Kunst, Naturwissenschaften, Geographie, Technik u. d. — Im täglichen Roman-Feuilleton erscheint im nächsten Quartal ein sehr interessantes

literarisches Urtheil über dieses Werk lautet wie folgt: „Eine sehr vorzügliche Arbeit, wieder eine bedeutende Probe für die imponirende Darstellungskraft des Autors. Auf dem Hintergrund des Weltstadt-Lebens rollt sich eine Handlung ab, die immer wieder überraschende, aber nie gezwungene Wendungen bringt und ihre belebenden Farben bald von lebenswürdigem Humor, bald von poetischem Schwunge empfängt.“ „Die Eine“ von Georg Bandler könnte sonach mit zu dem Besten gezählt werden, was seit geraumer Zeit produziert worden ist.“

Man abonnirt auf das täglich 2mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinende „**Berliner Tageblatt**“ und **Handels-Zeitung** bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches für alle 5 Blätter zusammen für 5 Mark 25 Pfennig vierteljährlich.

Probe-Nummern gratis und franco!!

## Billigste Zeitung der Residenz.

Nur

1 Mk. 10 Pf.

beträgt nach wie vor der vierteljährliche Abonnementspreis für die sich allgemeiner Beliebtheit erfreuende **täglich erscheinende unparteiische**

## Karlsruher Abend-Zeitung

am Postschalter abgeholt.

Wer sich die einzelnen Nummern in das Haus bringen lassen will, hat dafür 40 Pf. extra zu zahlen.

Den Monat September

gratis

erhält, wer jetzt abonnirt.

(Einsendung der Postanweisung an das unterzeichnete Kontor.)

Probenummern umsonst und portofrei.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten (Postzeitungsliste V. Nachtrag D.-Z. Nr. 3364 a.) entgegen.

Kontor der **Karlsruher Abend-Zeitung**  
Waldstraße 10.

„D'r Vetter aus d'r Pfalz.“ • „Die Bas aus d'r Pfalz.“

Ia. neue holl. Vofhäringe, Bismarck-Häringe, Sardinien, Sardellen, marinirte Häringe empfiehlt billigt

C. Vollmer Nachfolger.

## Wohnung zu vermieten.

Eine schöne Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf 23. Okt. zu vermieten. Näheres Palmalienweg 2, 3. Stock.

## Wein- & Mostfässer.

Einige hundert Stück weingrüne Fässer in jeder Größe sind zu verkaufen

Kronenstraße 30, Karlsruhe.

## Wein- & Mostfässer.

gutbeschaffene, gebrauchte, ca. 220 l haltend, hat zu verkaufen

August Lösch, Karlsruhe.

Kaiserstraße 115.

In der Nähe der Kaserne wird vom 1. Oktober auf 4 Wochen ein hübsch möblirtes Zimmer zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. 62030 b an die Expedition dieses Blattes.

## Zu verkaufen.

Die Jahrgänge 1866—90 der „**Gartenlaube**“, gebunden und die meisten noch neu, sind im Ganzen oder einzeln um billigen Preis zu verkaufen

Rappensstraße 4.

## Mast- & Fresspulver für Schweine.

Vorteile: Rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden, bildet Knochen, erregt Freßlust, verhindert Aclitis, jede Unruhe und innerliche Hitze und schützt die Thiere vor vielen Krankheiten. Zu haben pr. Schachtel 50 S bei

C. Vollmer Nachfolger.



311 echte, gekempelte nur ausländische

## Briefmarken,

wobei 222 überseeische, z. B. Egypten, Chile, Cap, Columbus, Indien, Australien. Preis nur 1 Mark.

R. Wiering, Hamburg.

Lübeckstraße 33.

## Wohnung zu vermieten.

Wegen Verletzung ist eine schöne Wohnung in alleinstehendem Haus, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf sofort oder 23. Okt. zu vermieten. Näheres Untermühle 5.

## Reisfuttermehl,

von M. 3.50 ab Mannheim an nur waggonweise. G. & O. Lüders, Dampfmühle, Hamburg.

## Welschkorn,

altes, grobkörniges, zu haben bei Ernst Schindel, Kronenstr. 7.

Tägliches Unterhaltungsblatt.

Humoristische Plaudereien in Karlsruher Mundart.

# Fertige Herren- & Knaben-Kleider

empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Grözingen.

Alexander Seeh,

Sinauer & Zeith Nachfolger.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit Heutigem

# Kaiserstrasse 56

(im früheren Munz'schen Hause)

ein  
Spezial-Geschäft

## Damen- u. Kinder-Confection

eröffnet habe.

Durch jahrelange, genaue Branchenkenntnis und außerordentlich vortheilhafte Einkäufe bin ich im Stande, alle Anforderungen der Neuzeit zu befriedigen.

Ich unterhalte stets ein großes Lager fertiger

## Damen-Mäntel

von den einfachsten bis zu den elegantesten, passend für jede Körpergröße. Führe aber hauptsächlich nur gute, mittlere und feinere Sachen.

In

## Kinder-, Mädchen- & Backfisch-Mänteln sowie Jaquettes

biete ich eine enorm große Auswahl in allen Preislagen.

Der Abtheilung für Maßsachen widme ich ganz besondere Aufmerksamkeit und übernehme jedes Stück unter Garantie für guten Sitz und bester Ausarbeitung.

Das Hauptprinzip meines Geschäftes ist strenge Reellität und geschieht der Verkauf zu außerordentlich billigen, aber ganz festen Preisen.

Auf dem Etiquette jeder Piece sieht der Verkaufspreis in deutlichen

Zahlen vermerkt.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne  
Hochachtend

# S. Nathansohn,

## KARLSRUHE,

Kaiserstrasse 56, gegenüber Herrn W. Boländer.

**G. Allmendinger,**  
Grünberg (Hessen),

fertigt aus  
alten Wollstoffen  
Kleiderstoffe, Burkin, Läufer,  
Portiären und Garn an.  
Anerkannt bill. u. leistungsf. Fabrik.  
Musterlager u. Annahmestelle bei  
Frau Lina Wenger, Durlach.

**Jede Uhr**  
zu repariren und zu reinigen  
— außer Bruch — kostet  
bei mir unter Garantie  
des Gutgehens  
Mk. 1.50.

Tadellose gute Arbeit.  
Heinrich Beliffier, Uhrmacher,  
Durlach, Mittelstraße 1,  
II. Stock.

**Julius Dehn,**

Karlsruhe,  
55 Bahringersstraße — Fernsprechanschluß 201,  
Drogen- & Farbenhandlung,  
Fabrikant chem.-techn. Präparate,  
empfiehlt bei gegenwärtigem Bedarf  
seinen rühmlichst bekannten Linoleum-  
Fussboden-Glanzlack in 8 brillanten  
Farben z. Preise von 50 S. für 1 Pfd.,  
bei Abnahme von 10 Pfd. 48 S.,  
ferner Parquetbodenwische gelb  
und weiß, Stahlspähne, Terpentin,  
Wachs, Leinölmilch, Mobellacke,  
Polituren, Beizen, Broncen etc.  
zu den billigsten Tagespreisen. —  
Schriftliche Aufträge werden sofort  
ausgeführt.

Weißwein von 50 S. an,  
Rothwein " 80 " "  
Malaga " 110 " "  
Tokayer " 35 " "  
pr. Flasche, garantiert reine Quali-  
täten, empfiehlt billigt Weinnieder-  
lage bei L. Wenger, Marktplatz.

## Agent,

ein tüchtiger, für den Bezirk Durlach  
wird von erster

## Weingrosshandlung

gesucht. Sehr hohe Provision  
Offerten zu senden unter A. B. 33  
postlagernd Freiburg (Baden).

## 1893er Leghühner

mit Hahn, 1894er junge Hühner,  
ca. 6 Paar schöne Golttauben  
verkauft  
H. Walz.

## Schweinschaare,

gute Qualität, stets abzugeben  
Büchsenindustrie Nassau.

Mann- und Frauenkleider, Bett-  
werk, gebrauchte Möbel etc. werden  
angekauft und coulant bezahlt, neue  
und gebrauchte Möbel, Betten und  
Kleider verkauft zu sehr bescheidenen  
Preisen und empfiehlt sich  
Hochachtungsvoll

**F. Kiemle & Co.,**  
vorm. G. Stamm.  
Leihhaus-Kommissionen werden  
unter strengster Verschwiegenheit  
bestens besorgt.

Wohnung: Durlach, Marktstraße 10.

**Fässer,** gute neue wein-  
grüne, 100 bis  
700 Liter haltend, Olivenölfässer,  
zu Durlach- und Regenwässerfässern  
geeignet, 300 bis 600 Liter haltend,  
hat zu verkaufen

**Wilh. Friedrich Dumberth**  
in Grözingen, Kaiserstr. 205  
unter d. Rosalienberg.

Auf Bestellung werden auch Fässer  
zum Einschlagen von Zwetschgen etc.  
geliefert.

## Wohnung zu vermieten.

3 große Zimmer, Mansarde,  
Glasabschluss und alle sonstige  
Zugehör auf 23. Okt. zu vermieten  
Blumenvorstadt 10.

Ein Mädchen für alle Haus-  
arbeit wird gesucht  
Hauptstraße 72.

Zwei tapezirte Zimmer nebst  
Küche und Zubehör im 2. Stock  
sind sogleich oder auf 23. Oktober  
an eine ruhige Familie zu ver-  
mieten. Zu erfragen  
Lammstraße 34.

**Im Weisnäben**  
und Plücken empfiehlt sich  
Frau **Ragot,**  
Weingarter Straße 1 a.

**Radische Presse**  
Karlsruhe.

Zur Bestellung durch die Post empfiehlt sich die  
**Täglich 2 Ausgaben**  
12 bis 28 Seiten stark.

Die **Mittag-Ausgabe** über Sach-  
und Morgen-erfolgende Vorkommnisse u.  
Telegramme. Versandt Mittags 12 Uhr.

Die **Abend-Zeitung** bringt alle  
einzelnen Nachrichten, Tages-  
ereignisse, Versuche, etc. u.  
wird in 1200 Bunde-  
Redaktionen etc. gelesen.

Die "Rad. Presse"  
wird an rund 1000 Post-  
orte tagl. 2mal versandt.  
auf Wunsch gratis und  
franco.

**Abonnement** bekommt wochen-  
weise. Jedes Abonnement  
enthält 1 Roman, 1 Erzählung,  
1 Besenbühnenbuch, 1 farb.  
Wanderkalender, 1 Verlosungs-  
kalender mit Verzeichnisse aller  
Zugewinn-Serientlose.

**Alle Zeitungsleser**, die eine  
deutlich billige Zeitung lesen wollen,  
sollten sich die "Rad. Presse" besorgen.  
Die Exped. d. Rad. Presse, Karlsruhe.

**15,000**

Abonnen-  
tenstand über

Jeder Abonnent bekommt wochen-  
weise. Jedes Abonnement  
enthält 1 Roman, 1 Erzählung,  
1 Besenbühnenbuch, 1 farb.  
Wanderkalender, 1 Verlosungs-  
kalender mit Verzeichnisse aller  
Zugewinn-Serientlose.

**Für Inserate** gibt es in Karlsruhe  
Büro als die "Radische Presse".  
Monatlich für drei  
Blätter 1.50 ohne Postzusatzgebühr.

Gelesen und verbreitetste Zeitung  
von Karlsruhe und Baden.

Die "Rad. Presse"  
wird an rund 1000 Post-  
orte tagl. 2mal versandt.  
auf Wunsch gratis und  
franco.

**Abonnement** bekommt wochen-  
weise. Jedes Abonnement  
enthält 1 Roman, 1 Erzählung,  
1 Besenbühnenbuch, 1 farb.  
Wanderkalender, 1 Verlosungs-  
kalender mit Verzeichnisse aller  
Zugewinn-Serientlose.

**Alle Zeitungsleser**, die eine  
deutlich billige Zeitung lesen wollen,  
sollten sich die "Rad. Presse" besorgen.  
Die Exped. d. Rad. Presse, Karlsruhe.